



Pressemitteilung

Montag, 22. August 2022

Kulturpreis der Stadt Norderstedt geht an Künstlerin Beatrix Berin Sieh – Lothar Fuhrmann wird für sein Lebenswerk ausgezeichnet

Norderstedt. Der Kulturpreis der Stadt Norderstedt geht in diesem Jahr an die Künstlerin Beatrix Berin Sieh. Die Norderstedterin wurde von einer 15-köpfigen Jury einstimmig gewählt. Die offizielle Preisverleihung findet am 6. November im Norderstedter Kulturwerk statt, ausgezeichnet wird dort auch der Kirchenmusiker Lothar Fuhrmann für sein Lebenswerk.

Beatrix Berin Sieh wurde in Istanbul geboren und zog 1969 ins heutige Norderstedt, kurz vor der Stadtgründung. Sie studierte an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg Gestaltung, Kommunikationsdesign und Malerei sowie an der Universität Hamburg Islamwissenschaften. Ihre Kunst zeichnet sich unter anderem durch die kulturelle Verflechtung von Orient und Okzident aus.

Seit 1980 ist die Kulturpreisträgerin Mitglied im Kunstkreis Norderstedt, seit 1999 Mitglied in der Berufsvertretung der professionellen Künstlerinnen und Künstler (BBK) in Schleswig-Holstein. „Kultur ist, was eine Gesellschaft ausmacht und zusammenschweißt“, sagt Norderstedts Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder. „Durch ihre große Anzahl an Ausstellungen im norddeutschen Raum und ihre Kunstkurse für Jung und Alt prägt Beatrix Berin Sieh die kulturelle Landschaft Norderstedts.“

„Beatrix Berin Sieh ist ein Aushängeschild für Norderstedt,“ sagt Katrin Schmieder, Kulturdezernentin und Jurymitglied. Die Jury sei begeistert gewesen, dass die Künstlerin als Norderstedterin ganz eng mit ihrer Stadt verbunden sei.

Die Preisträgerin zeigt sich gerührt, den Kulturpreis zu erhalten: „Ich bin sehr glücklich, mir fehlen noch etwas die Worte,“ sagt Beatrix Berin Sieh. „Ich sehe den Preis auch als Auszeichnung für meine Mutter Erika Sieh, die die Kunst und Kultur in Norderstedt maßgeblich gestaltet hat, als die Kulturlandschaft in der Stadt noch nicht so groß war.“ Sie sei durch ihre Mutter schon früh gut vernetzt im Kreise der Kulturschaffenden gewesen, und so sei der Kulturpreis nicht nur eine Auszeichnung für die Preisträgerin, sondern auch für die Norderstedter Kulturszene. Erika Sieh starb 2017 im Alter von 81 Jahren. Durch ihre Tochter bleibt ihr bildnerischer Nachlass in Form von Hausausstellungen weiterhin für die Öffentlichkeit zugänglich.



Der Kulturpreis wird seit 1997 (bis 2012 alle drei Jahre, danach alle fünf Jahre) an Künstler*innen der Stadt verliehen – entweder an Einzelpersonen oder an mehrere Personen für ein gemeinsames Werk. Die Vorschläge für die Preisträger*innen kommen dabei aus der Bevölkerung und können aus den Bereichen „Bildende Kunst“, „Darstellende Kunst“, „Literatur“ sowie „Musik“ vergeben werden. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.

Lothar Fuhrmann, von 1968 bis 2000 Kantor der Johanneskantorei in Norderstedt-Friedrichsgabe, wird für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Er hat die Chorlandschaft der Stadt jahrzehntelang maßgeblich geprägt. Auch er wird am 6. November offiziell geehrt.